

Mathematikaufgabe 57

[Home](#) | [Startseite](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Gästebuch](#)

Aufgabe: Ein Mann macht Urlaub mit dem Wohnmobil nach dem Motto: „Irgendwo ist das Wetter immer schön.“ Wohin fährt er, wenn er nur zwei Urlaubsziele in die engere Auswahl gezogen hat?

Lösung: Sei W_1 das Wetter am Urlaubsort U_1 und W_2 das Wetter am Urlaubsort U_2 . Die Entscheidung des Mannes basiert auf der logischen Überlegung

$$W_1 \vee W_2 \Rightarrow U_1 \vee U_2.$$

Sei w der Wahrheitswert für gutes Wetter und den gewählten Urlaubsort sowie für die richtige Entscheidung und f der Wahrheitswert für schlechtes Wetter und den nicht gewählten Urlaubsort sowie die falsche Entscheidung. Legen wir zunächst die Wahrheitstabelle an:

W_1	W_2	$W_1 \vee W_2$	U_1	U_2	$U_1 \vee U_2$	$W_1 \vee W_2 \Rightarrow U_1 \vee U_2$
w	w	w	w	f	w	w
w	w	w	f	w	w	w
w	f	w	w	f	w	w
f	w	w	f	w	w	w
f	f	f	w	f	w	w
f	f	f	f	w	w	w

Nur in einem Drittel aller Fälle ist die Entscheidung des Mannes, dort Urlaub zu machen, wo das Wetter schön ist, optimal. In einem weiteren Drittel bleibt der Mann ewig unentschlossen, weil er die Entscheidung nicht ausschließlich aufgrund des Wetters treffen kann. Dennoch ist seine Entscheidung nicht grundsätzlich falsch, aber er hat eben die Qual der Wahl, welchen Ort von zwei guten er lieber wählt. Im letzten Drittel schließlich kann er überhaupt nur dort Urlaub machen, wo das Wetter schlecht ist, denn daheim bleiben will er auf keinen Fall. Umgekehrt heißt das aber, daß er in zwei Drittel aller Fälle entweder unbefriedigend entschieden hat – weil er sich nicht sicher war, ob er auch wirklich die beste Wahl getroffen hat – oder eine von zwei schlechten Entscheidungen treffen mußte, weil ihm keine andere Wahl blieb. Diese Ausbeute ist objektiv gesehen für einen gelungenen Urlaub zu gering, als daß man das gute Gefühl haben könnte, aus rein logischen Überlegungen heraus entschieden zu haben.